

NEUES AUS DEM INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE UND DEMOGRAPHIE #6 (SOSE 2016)

Personalialia

Wechsel im Dekanat der WSF

Auf der Tagung des Fakultätsrates am 12. Oktober wurde das bisherige Leitungsteam der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät mit *Prof. Dr. Heike Trappe* (ISD) als Dekanin nach zweijähriger Amtszeit entlastet. Der bisherige Prodekan Prof. Dr. Peter Lorson wurde zum neuen Dekan gewählt, Prof. Dr. Rafael Weißbach bleibt Studiendekan, und Prof. Dr. Heike Trappe ist nun Prodekanin.

Vertretungsprofessoren aus Rostock

Dr. Yvonne Niekrenz, Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Soziologische Theorien und Theoriegeschichte am ISD, hat bis September 2016 die Professur für Kultur- und Mediensoziologie an der Fakultät Kultur der Leuphana Universität Lüneburg vertreten.

Dr. Andreas Klärner, Mitarbeiter am Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie/Makrosoziologie am ISD, vertrat im Sommersemester 2016 die W3-Professur für Soziologie, insbesondere Mikrosoziologie, am Fachbereich Sozialökonomie der Universität Hamburg.

Auszeichnungen

Ausgezeichnete Lehre

Im Sommersemester 2016 wurden der Preis für die beste Lehrevaluation am Institut viermal vergeben: *Prof. Dr. Nadja Milewski* erhält den Preis für die Bestnote für das Master-Seminar "Integration von Flüchtlingen - Praxis in MV und Theorie" und damit den vom Fachschaftsrat SOFA gestifteten Wanderpokal. Zum vierten Mal in Folge wurde außerdem *André Knabe* für die beste Lehre im Bachelor-Bereich ausgezeichnet (für das Seminar "Soziale Netzwerkführung").

Eine Neuerung im Sommersemester 2016 ist die Auszeichnung zweier Tutorien/Übungen. Diese wurden sehr gut bewertet und zeigen, dass das Modell „Von Studierenden für Studierende“ funktioniert, heißt es aus der Fachschaft. Deshalb werden *Paul Samula* und *Christina Marschall* für "Einführungen in soziologische Theorien" sowie *Karolin Block* und *Danny Lange* für "Einführung in das Arbeiten mit SPSS" ausgezeichnet.

Projekte

Praktiken und Orientierungsmuster des Peer-to-Peer Sharings in Rostock: Chance auf Teilhabe oder Reproduktion bestehender Ungleichheiten?

Ein neues studentisches Forschungsprojekt am ISD wird durch das Hermes-Junior-Programm der Universität Rostock gefördert. Es befasst sich mit dem plattformvermittelten Teilen, Verleihen und Vermieten von Gegenständen und Dienstleistungen. Dabei ist von besonderem Interesse, inwieweit sich das „Sharing“ als Resultat sozial ungleich verteilter Ressourcen manifestiert und wie sich Teilhabe- und Konsummöglichkeiten verschiedener sozialer Gruppen unterscheiden. Das Forschungsvorhaben wird von *Martin Achterberg*, *Benjamin Aretz* und *Paul Samula* (Studierende des Master-Studiengangs Soziologie) durchgeführt. Betreuer sind *Dr. Sylvia Keim-Klärner* und *Prof. Dr. Peter A. Berger*. Die Projektlaufzeit beträgt ein Jahr, Beginn war im September 2016 ([mehr](#)).

Ergebnisse der Online-Umfrage „World Wide Porn“

Die universitären E-Mail-Postfächer hatten vor einiger Zeit eine Nachricht mit dem Betreff: „Sexualität & Online-Pornographie: Eine Umfrage“ erhalten. Das war weder Spam noch ein April-Scherz, sondern Teil der Masterarbeit der Soziologie-Studentin *Christine Rathay*. In kurzer Zeit nehmen über 2300 Interessierte an der Umfrage teil. Die Ergebnisse hat Christine Rathay im Mai auf der internationalen Tagung der Arbeitsgruppe Gender-Forschung „Populärkultur – Geschlecht – Handlungsräume“ in Rostock vorgestellt. Eine Kurzfassung ist [hier](#) zu finden ([mehr](#)).

Veranstaltungen

Gender-Tagung: Populärkultur – Geschlecht – Handlungsräume

Das 5. Interdisziplinäre Gender-Kolloquium der AG Gender-Forschung fand vom 19. Bis 21. Mai 2016 im Peter-Weiss-Haus in Rostock statt. Das im etwa zweijährlichen Rhythmus stattfindende Kolloquium widmete sich dieses Jahr der Frage nach der Diversität des Genderspektrums in Literatur, Popmusik, TV und Film ([mehr](#)). Die AG Gender-Forschung ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener Fakultäten an der Universität Rostock, darunter vom ISD Prof. Dr. Heike Trappe und Prof. Dr. Nadja Milewski ([mehr](#)).

Diskussionsreihe: Integration von Flüchtlingen – Praxis in M-V

Eine öffentliche Diskussionsreihe haben die TeilnehmerInnen des Master-Seminars „Integration von Flüchtlingen – Praxis in MV und Theorie“ unter Leitung von *Prof. Dr. Nadja Milewski* veranstaltet. Die Diskussionsreihe beschäftigte sich mit der aktuellen Situation der in Rostock und Mecklenburg-Vorpommern angekommenen Flüchtlinge und ihrer Integration. Erfahrungen aus dem Praxisalltag der Aufnahmegesellschaft begegneten dabei wissenschaftstheoretischen Perspektiven. So wurde in den institutsöffentlichen

Veranstaltungen sowohl über privates Engagement als auch über Polizeiarbeit und die Rolle einer religiösen Gemeinschaft diskutiert. Vorgestellt wurde auch das [akademische Integrationsprojekt](#), das von Prof. Dr. Thusnelda Tivig (Foto 1, rechts) an der WSF initiiert wurde. Außerdem fand innerhalb des Seminars eine Exkursion in eine Rostocker Flüchtlingsunterkunft statt, wo die Studierenden das Fest zum Internationalen Kindertag tatkräftig unterstützt haben (Foto 2) ([mehr](#)).



Exkursionen zu internationalen Kongressen

Erstmals sind Master-Studierende vom ISD auf Exkursion zu internationalen Tagungen gegangen. Auf Anregung von Prof. Dr. Gabriele Doblhammer und mit Unterstützung der Lehrstühle des ISD haben acht Studierende im Master-Studiengang Demographie an der European Population Conference in Mainz teilgenommen, und sechs Studierende im Masterprogramm Soziologie führen zum Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, der in Bamberg stattfand. Die TeilnehmerInnen schätzten die Exkursionen insgesamt als eine neue und lehrreiche Erfahrung ein: „Durch die Teilnahme gab es nicht nur die Möglichkeit, Einblicke in die aktuelle Forschung zu gewinnen und in direkten Kontakt mit Wissenschaftlern aus verschiedenen Ländern zu treten, sondern auch eigene Dozenten in anderen Rollen zu erleben“, meint Demographiestudentin Lydia Pokwa. Außerdem haben die Teilnehmer Ideen für Abschlussarbeiten von diesen Tagungen mitgebracht, und im Wintersemester 2016/17 werden die Eindrücke und Erkenntnisse in einem Seminar diskutiert (mehr: [hier](#) und [hier](#)).

Neue Publikationen

Aufsätze in Zeitschriften und Buchkapitel

Albrecht, Lisa; Niekrenz, Yvonne; Witte, Matthias D. (2016): Embodying Transnationalism. Bodies in transnational Settings. Focus Topic of the Transnational Social Review, 6 (1-2).

Brandt, Stefan; Dörfler, Thomas; Jürss, Sebastian; Klärner, Andreas (2016): Phänomenologische und wissenssoziologische Perspektiven auf den Raum: Ort und Leib, Identitäten und Netzwerke in der beschleunigten Moderne. In: Keller, Reiner; Raab, Jürgen (Hg.): Wissensforschung - Forschungswissen. Beiträge und Debatten zum 1. Sektionskongress der Wissenssoziologie. Weinheim: Beltz Juventa, 423 - 436.

Burger, Oskar; Missov, Trifon I. (2016): Evolutionary theory of ageing and the problem of correlated Gompertz parameters. Journal of Theoretical Biology, 408, 34-41.

Fritze, Thomas; Teipel, Stefan; Ovari, Attila; Kilimann, Ingo; Witt, Gabriele; Doblhammer, Gabriele (2016): Hearing Impairment Affects Dementia Incidence. An Analysis Based on Longitudinal Health Claims Data in Germany. PloS one, 11 (7).

Geisler, Esther; Kreyenfeld, Michaela; Trappe, Heike (2016): Erwerbsbeteiligung von Müttern und Vätern in Ost- und Westdeutschland: Strukturstarre oder Trendwende? Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit, 47(2), 4-15.

Gomm, Willy; Holt, Klaus von; Thome, Friederike; Broich, Karl; Maier, Wolfgang; Fink, Anne et al. (2016): Association of Proton Pump Inhibitors With Risk of Dementia: Pharmacoepidemiological Claims Data Analysis. JAMA neurology, 73 (4), 410-416.

Klärner, Andreas, André Knabe (2016): Soziale Netzwerke als Ressource für den Umgang mit Langzeitarbeitslosigkeit. WSI Mitteilungen, 69 (5), 356-364.

Kreft, Daniel; Doblhammer, Gabriele (2016): Expansion or compression of long-term care in Germany between 2001 and 2009? A small-area decomposition study based on administrative health data. Population health metrics 14.

Langer, Clemens (2016): Konzert(Film)Erlebnisse. The Prodigy VS. The Chemical Brothers. In: Heinze, Carsten; Niebling, Laura (Hg.): Populäre Musikkulturen im Film. Inter- und transdisziplinäre Perspektiven auf Formen, Inhalte und Rezeptionen des fiktionalen und dokumentarischen Musikfilms. Wiesbaden: Springer VS, 231-246.

Lenart, Adam; Missov, Trifon I. (2016): Goodness-of-fit tests for the Gompertz distribution. *Communications in Statistics: Theory and Methods*, 45(10), 2920-2937.

Missov, Trifon I.; Nemeth, Laszlo; Danko, Maciej J. (2016): How much can we trust life tables? Sensitivity of mortality measures to right-censoring treatment. *Palgrave Communications*, 2, 15049.

Niekrenz, Yvonne (2016): Kollektive Erregungen und Verkörperungen von Gemeinschaft beim Fußball. In: von der Heyde, Judith/Kotthaus, Jochem (Hg.): Wettkampf im Fußball - Fußball im Wettkampf. Weinheim/Basel: Beltz/Juventa, 80-89.

Niekrenz, Yvonne (2016): Körper in anderen Umständen. Schwangerschaft und Praktiken der Vergeschlechtlichung. In: Lessenich, Stephan (Hg.): Routinen der Krise. Krise der Routinen. Verhandlungen des 37. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Trier 2014. Frankfurt am Main, New York: Campus.

Niekrenz, Yvonne (2016): Rauschhafte Vergemeinschaftungen. Soziologische Anmerkungen zu Fest und Exzess. In: Kastenbutt, Burkhard/Legnaro, Aldo/Schmieder, Arnold (Hg.): Rauschdiskurse. Drogenkonsum im kulturgeschichtlichen Wandel. Jahrbuch Suchtforschung, Bd. 8. Münster: LIT, 143-152.

Niekrenz, Yvonne; Witte, Matthias D.; Albrecht, Lisa (2016): Transnational Bodies. Embodiment of Transnational Settings. *Transnational Social Review*, 6(1-2), 124-140.

Niekrenz, Yvonne; Witte, Matthias D.; Albrecht, Lisa (2016): Transnational lives. Transnational bodies? An introduction. *Transnational Social Review*, 6(1-2), 93-95.

Ribeiro, Filipe; Missov, Trifon I. (2016): Revisiting mortality deceleration patterns in a Gamma-Gompertz-Makeham framework. In: Schoen, R.: *Dynamic Demographic Analysis*. Cham: Springer.

Van Baal, Pieter; Peters, Frederik; Mackenbach, Johan P.; Nusselder, Wilma J. (2016): Forecasting differences in life expectancy by education. *Population Studies*, 70(2), 201-216.

Zhou, Ying; Putter, Hein; Doblhammer, Gabriele (2016): Years of life lost due to lower extremity injury in association with dementia, and care need: a 6-year follow-up population-based study using a multi-state approach among German elderly. *BMC geriatrics* 16: 9.

Miscellaneous

Langer, Clemens (2016): Polizeiruf 110: Herzeleid. Drehbuch. Basierend auf Charakteren erschienen in den Krimis veröffentlicht vom NDR. POLIZEIRUF110: ROSTOCK erschaffen von Eoin Moore ([mehr](#)).

Rathay, Christine; Langer, Clemens (2016): World Wide Porn. Zur Bedeutung des Konsums filmischer Online-Pornographie für die Sexualität in der Gegenwartsgesellschaft. Zusammenfassung und zentrale Ergebnisse. Rostock: Universität Rostock.

Trappe, Heike (2016): Vom Wunsch zum Kind: Eine stabile Beziehung ist in Deutschland der wichtigste Faktor bei der Entscheidung für ein Kind. *Demografische Forschung Aus Erster Hand*, 13(3), 4.

Internationale Konferenzbeteiligung

MitarbeiterInnen des ISD haben an folgenden Konferenzen und Tagungen mit Vorträgen, Diskussionsbeiträgen und/oder Posterpräsentationen teilgenommen:

- 38. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Bamberg, 26.09.-30.09.2016.
- International Interdisciplinary Conference on Work, Age, Health and Employment (WAHE) 2016, Wuppertal, 19.09.-21.09.2016.
- European Sociological Association (ESA) Midterm Conference "Ageing In Europe: Beyond The Work-Centered Life Course?", Frankfurt, 14.09.-16.09.2016.
- StatistischeWoche 2016, Augsburg, 13.09.-16.09.2016.
- 2016 European Population Conference, Mainz, 31.08.-03.09.2016.
- Third International Sociological Association (ISA) Forum of Sociology "The Futures We Want: Global Sociology and the Struggles for a Better World", Wien, 10.07.-14.07.2016.
- Midterm Conference of the European Sociological Association Research Network 37 – Urban Sociology on 'Moving Cities: Contested Views on Urban Life', Jagiellonian University, Krakow, Poland, 29.06.-01.07.2016
- SOEP 2016 – 12. International German Socio-Economic Panel User Conference, Berlin, 22.06.-23.06.2016.
- Workshop "The New Economy and Challenges for Family Life", WZB Berlin, 19.05.-20.05.2016.
- Expertenanhörung im Sozialausschuss des Landtags Mecklenburg-Vorpommern zum Thema "Armut in Mecklenburg-Vorpommern", Schwerin, 06.04.2016.
- PAA 2016 Annual Meeting, Washington DC, USA, 31.03.-02.04.2016.
- DAGStat 2016 - "Statistics under one umbrella", Göttingen, 14.03.-18.03.2016.

Gratulation

Im Sommersemester 2016 haben 7 StudentInnen den M.A.-Studiengang Soziologie und 7 den M.Sc.-Studiengang Demographie erfolgreich abgeschlossen. Außerdem beendeten 16 Studierende erfolgreich das Studium des B.A. Sozialwissenschaften und 26 das Studium des B.A. Soziologie.

Alumni

Was kommt nach dem erfolgreichen Abschluss eines Master-Studiums der Demographie oder der Soziologie am ISD? Vier aktuelle Beispiele:

Annegret Böttner, die im Sommersemester 2016 ihr Master-Studium der Soziologie beendete und bei Prof. Dr. Nadja Milewski als wissenschaftliche Hilfskraft tätig war, ist jetzt Doktorandin an der Universität zu Köln am Institut für Soziologie und Sozialpsychologie bei Prof. Dr. Sarah Carol. Ihr Forschungsinteresse konzentriert sich auf ältere Migranten.

Ulrike Köpke, die im Sommersemester 2016 ihr Master-Studium der Demographie beendete, arbeitet jetzt im Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit des Landes Brandenburg in der Abteilung Gesundheit. Ihr Aufgabengebiet ist die Gesundheitsberichterstattung der Bevölkerung Brandenburgs.

Christoph Bein hat im Sommersemester 2015 den Master-Studiengang Demographie abgeschlossen, nahm dann an dem elfmonatigen Master-Programm der European Doctoral School of Demography teil und ist nun Doktorand am NIDI in den Haag (Niederlands Interdisciplinair Demografisch Instituut). Er arbeitet zu Fertilitätsintentionen.

Stefan Brandt schloss den Master-Studiengang Soziologie im Wintersemester 2014/15 ab und arbeitet nun, nach verschiedenen Lehraufträgen und wissenschaftlicher Hilfskrafttätigkeit am ISD (bei Prof. Dr. Peter Berger, Prof. Dr. Matthias Junge und Prof. Dr. Nadja Milewski), an der Universität Hamburg am Arbeitsbereich für Soziologie, insbesondere Soziologie des sozialen Wandels, von Prof. Dr. Petra Böhnke. Sein Promotionsthema ist „Unsichere Lebenswelten? Unsicherheit als belastende Erfahrungsdimension im Kontext prekärer Erwerbsarbeit.“

Impressum:

Redaktion: Nadja Milewski und Mirko Kilian Braack

Institut für Soziologie und Demographie (ISD), WSF, Universität Rostock, 11/2016